

Der Mond



A

**Unstimmigkeiten
die nicht zu den angeblichen
Mondlandungen passen**

B

**Bildmanipulationen und
so genannte hoch aufgelöste Bilder,
alles nur in Schwarz/Weiß,
ohne erkennbare Details**

C

**Die wahre Beschaffenheit
des Mondes**

by
Eugen J. Winkler
2022

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Die NASA konnte nicht ahnen, das mit Einzug der allgemeinen Digitaltechnik (1995), eine Technik entwickelt wurde, mit der man Bild- und Filmmanipulationen zu 90% aufdecken und entlarven kann. Seitdem ist jeder, der nicht mehr an die Mondlandungen glaubt – ein Verschwörer! Mit hunderten von Fernseh-Dokus wird nun mit allen Tricks versucht, den Menschen die Mondlandungen von 1969 – 1972 wieder glaubhaft ins Gedächtnis zu drücken, aber die Beweise, das die **Mondlandungen** nur Filmprojekte waren – sprechen eine andere Sprache.

Es ist allerdings wahr, das die Apollo-Astronauten bei ihren Missionen den Mond immer umkreist haben. Es wurden auch viele Sonden auf dem Mond abgesetzt, aber es sind **niemals Astronauten auf dem Mond gelandet**, weil die NASA bei den Projekten bis Apollo 10 die traurige Erfahrung machen mussten, das es mit ihrer Technik nicht möglich war, auf dem Mond zu landen, und problemlos von diesem wieder wegzukommen. Das Landemodul hätte viel größer sein müssen, und dazu hätte man auch eine noch größere Träger-Rakete als die Saturn benötigt.

Das gesamte Mondprojekt wäre damit gestorben, also hat man sich entschlossen, nur eine bemannte Mondumkreisung durchzuführen, die Landung und die Aktivitäten auf dem Mond wurden in großen Hallen oder in geeigneten Sperrgebieten verfilmt, und als Videos mitgenommen, und dann während der Mondumkreisungen per Funk zur Erde übertragen. Die Täuschung hat wunderbar geklappt, **kein Mensch auf der Welt konnte das bezweifeln**, - nicht einmal die Russen - **denn die Übertragung kam ja vom Mond!** Und weil es bei Apollo 11 so gut geklappt hat, hat man das System weiter perfektioniert und bis Apollo 17 weitergemacht.

Die NASA musste ja liefern, sonst wäre sie nicht weiter finanziert worden – also hat man sich auf diese Weise die Stellung und die Finanzierung gesichert!

Die größte Täuschung aller Zeiten **kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**

Wenn man als **erster Mensch** den Mond betreten würde, wäre man ja total aufgeregt und emotional sehr aufgewühlt. Man würde jubeln oder überwältigende Äußerungen von sich geben, aber nichts dergleichen – Armstrong spricht völlig stupide den **Drehbuchsatz** : „ Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein großer für die Menschheit „! **Völlig unrealistisch!** Außerdem würde man als erstes mit der Videokamera einen kompletten Rundumblick machen, damit man der Menschheit die ganze Umgebung des Landeplatzes zeigen kann – aber nichts dergleichen, **weil man im Studio keinen Rundumblick machen kann, wenn nur eine begrenzte Bühne zur Verfügung steht!**

1969 bis 1972, als die angeblichen Mondlandungen stattgefunden haben, wurde alles so akzeptiert, wie es die NASA präsentiert hat – **nichts wurde hinterfragt!** Erst in den folgenden Jahrzehnten hat man die Mondlandungen analysiert, und durch die neue Digitaltechnik konnte man auch die Bilder zerlegen und auf Echtheit prüfen. Jetzt kamen alle Unstimmigkeiten ans Tageslicht.

Um die Echtheit der Mondlandungen eindeutig zu klären, müsste eine andere Nation genau dort an irgend einem Platz auf dem Mond landen, wo einst die angeblichen Landungen stattgefunden haben sollen, und prüfen, ob da auch tatsächlich die Überreste vorhanden sind!

Selbst wenn sie es wollten, könnten sie es nicht, weil bisher das Problem des **Wiederwegkommens** einer Landefähre samt Astronauten und Material von der Mondoberfläche nicht gelöst ist. Die Mondlandungs-Verfilmung wurde abgeschlossen, und darum gab es auch in den letzten 50 Jahren keine Mondlandungen mehr! Auch Russland musste damals von echten Mondlandungen ausgehen, sie mussten annehmen, das die NASA das Problem des Wiederwegkommens vom Mond gelöst hatte. Niemand konnte bisher die Mondlandungen zu 100% widerlegen, darum werden sie immer noch anerkannt, obwohl bestimmt die Hälfte der Menschheit nicht mehr daran glaubt.

Eine Sonde auf dem Mond zu landen und wieder wegzubringen ist schon eine enorme Leistung, aber ein Landemodul mit Astronauten würde einen ganz anderen Aufwand erfordern. Um ein größeres Landemodul mit entsprechend viel Treibstoff für den Rückflug zu transportieren, hätte man eine viel größere Träger-Rakete benötigt, als es die Saturn-Raket war. Eine größere als die Saturn gab es aber nicht!

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Sprunghöhe des Astronauten wie auf der Erde



Wenn die Anziehungskraft des Mondes angeblich nur $1/6$ der Erdanziehung beträgt, wäre auch das Gewicht der Astronauten nur $1/6$ des Erdgewichtes. Würde nun ein Astronaut einen Luftsprung machen, müsste er wesentlich höher springen können, als auf der Erde. Es ist aber nicht der Fall. Diese 2 Bilder aus einem Film von Apollo 16 zeigen, dass der Astronaut nur etwa 25 Zentimeter hoch springen kann – das entspricht der Sprunghöhe auf der Erde. Man kann das auch in Videos von anderen Apollo-Missionen sehen. Man konnte zwar die Bewegung mittels (Zeitlupeneffekt) manipulieren, aber die Sprunghöhe konnte künstlich nicht erhöht werden. Auf dem Mond müsste ein Astronaut, (bei geringerer Schwerkraft und ohne Luftwiderstand) mindestens 50 – 75 Zentimeter hoch springen können!

Manipulierter Filmablauf

Bei den Filmen vom Mond wurde die Geschwindigkeit verlangsamt, um einen Zeitlupeneffekt zu erzeugen. Die Filmgeschwindigkeit wurde aber nicht einfach nur halbiert, sondern es wurden zwischendurch immer mehr oder weniger Bilder kopiert, und mit eingefügt – durch diesen Trick ist eine Manipulation nicht so leicht zu erkennen, als wenn man nur die Geschwindigkeit langsamer macht.

Im Folgenden ein Vergleich eines normalen Filmablaufes und eines mit Bildkopien manipulierten Filmablaufes:

Die größte Täuschung aller Zeiten **kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**



In diesem Beispiel-Filmauszug sieht man ganz normal und eindeutig in jedem einzelnen Bild die Veränderung, die während der Zeit von $1/25$ oder $1/18$ Sekunde (je nach Aufzeichnungsgeschwindigkeit) stattfindet.

Abfolge:

- Bild 1
- Bild 2
- Bild 3
- Bild 4
- Bild 5
- Bild 6
- Bild 7
- Bild 8
- Bild 9

Die größte Täuschung aller Zeiten **kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**



Hier sieht man nun die Abfolge von 21 Bildern mit einem springenden Astronauten.

Nur die Bildfolge ist völlig anders, als wie sie von einer Film-Kamera im Original aufgezeichnet werden kann!

Es wurden nämlich 1, 2, 3, 4, 5 oder gar 6 Bilder kopiert und zusätzlich eingefügt, auf diese Weise wurde die Filmlänge verdoppelt, und es ergibt sich ein Zeitlupeneffekt, der vortäuscht, das sich die Astronauten auf dem Mond in einer Art Zeitlupe (der ja nur 1/6 der Erdschwerkraft hat) bewegen.

Ablauf:

Bild 1
Bild 2
Bild 3
Bild 4
Kopie Bild 4
Kopie Bild 4
Bild 5
Bild 6
Bild 7
Kopie Bild 7
Bild 8
Bild 9
Kopie Bild 9
Kopie Bild 9
Kopie Bild 9
Kopie Bild 9
Bild 10
Bild 11
Kopie Bild 11
Kopie Bild 11
Bild 12
usw.

12 Bilder sind original, 9 Bildkopien wurden zusätzlich eingefügt

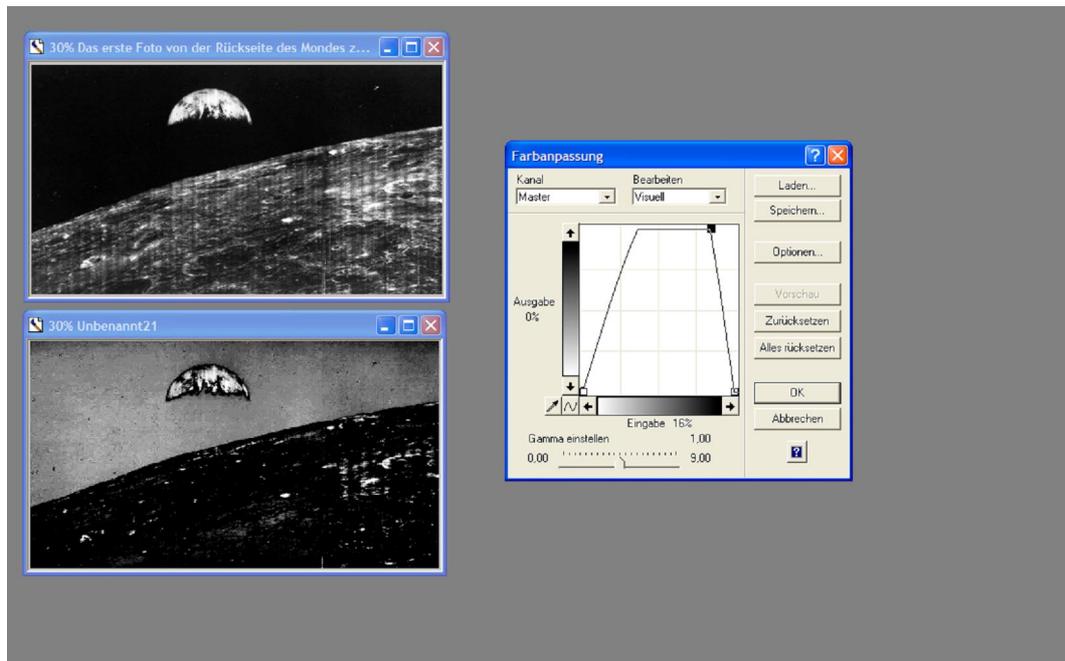
Solche **Aufzeichnungs-Wunder kann keine Kamera vollführen**, so was kann nur mit professioneller Technik in einem Studio gemacht worden sein (vor allen Dingen in der Zeit von 1969 – 1972, heute kann das jeder mit einem PC mit entsprechender Software bewerkstelligen).

Auf dem Mond oder in der Raumkapsel könnte so etwas auch nicht gemacht worden sein, weil das wochenlange Bearbeitungen und entsprechende Kopiervorrichtungen an Bord erfordert hätte – das geht nicht in Echtzeit!

Es gibt so viele Unstimmigkeiten, da könnte man mehrere Bücher füllen, aber in den Fernseh-Dokumentationen werden diese gar nicht angesprochen, es geht immer nur um „**die wehende Fahne**“ und „**warum sieht man keine Sterne**“, obwohl dieser Sachverhalt schon hundert mal eindeutig aufgeklärt wurde! Das Volk wird tatsächlich für dumm verkauft.

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Manipulierte Fotos



Das ist das erste Bild der Mondrückseite mit der Erde im Hintergrund. Aufgenommen von einer Sonde. Bei der Bildanalyse zeigt sich, dass das Bild eine Echtaufnahme ist. Es ist keine Manipulation erkennbar.

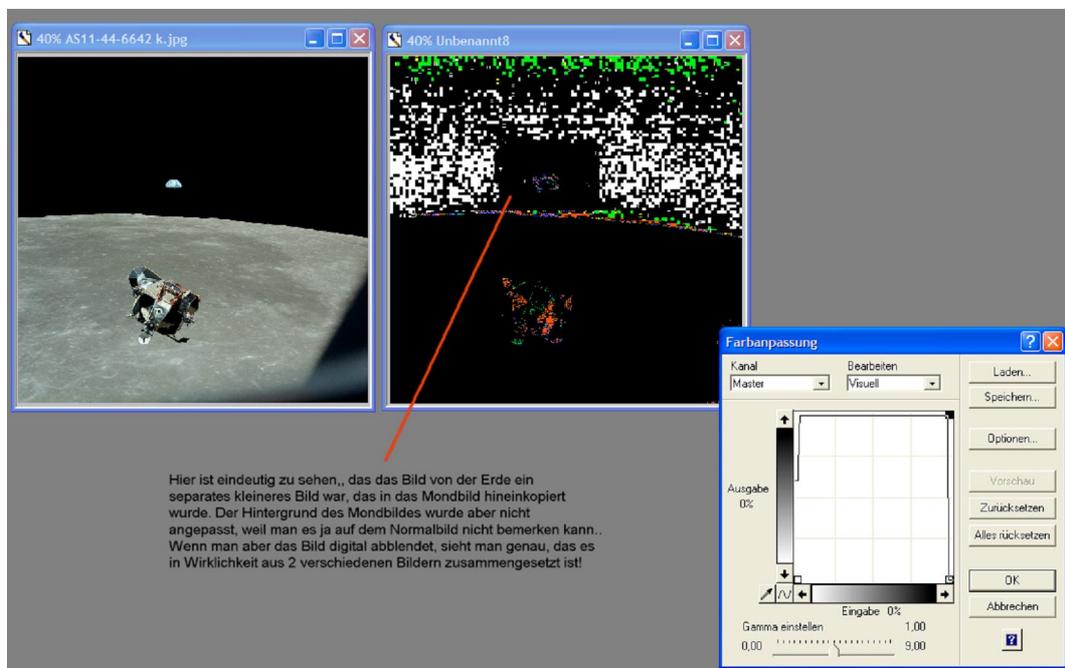
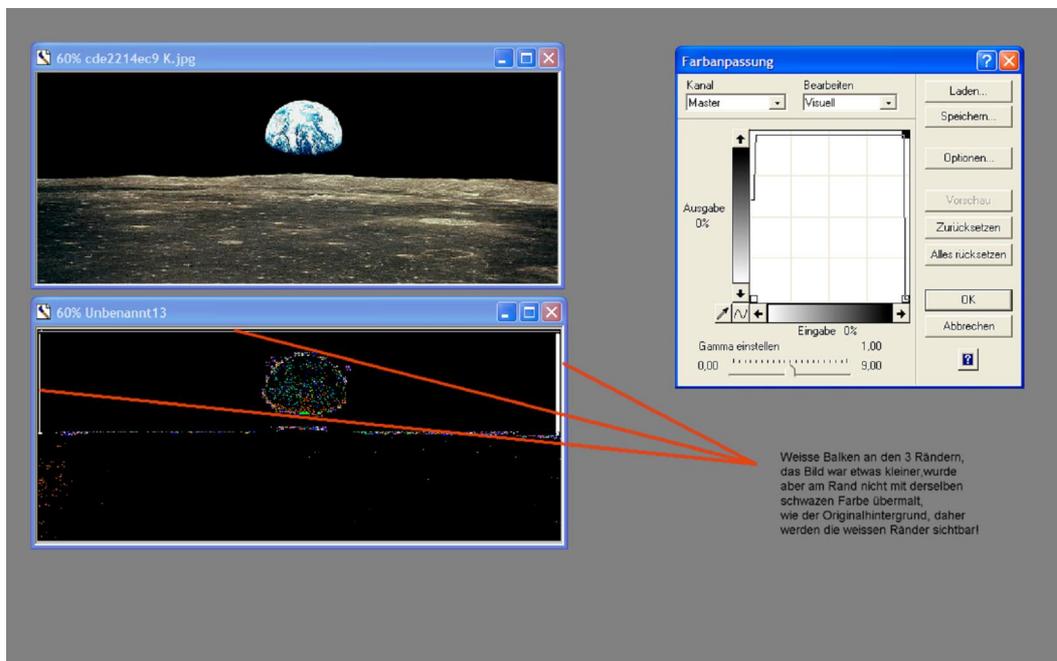
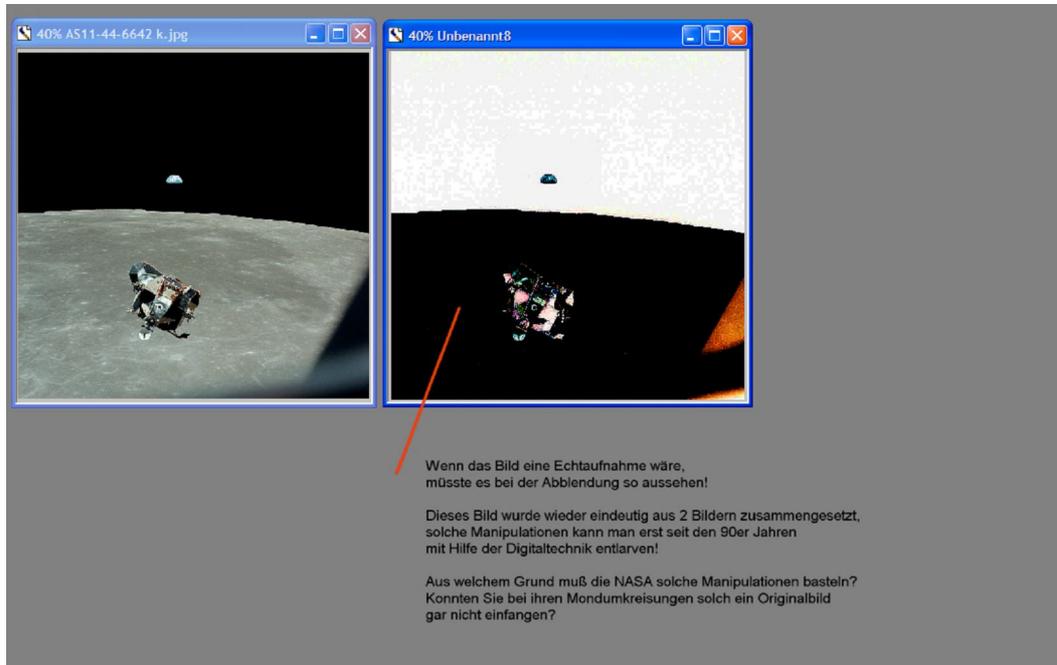


Bild **AS11-44-6642** kann niemals so von Apollo 11 fotografiert worden sein. Bei der Bildanalyse sieht man, dass das kleinere Bild der Erde nachträglich hinzugefügt wurde. Wieso hat es die NASA nötig solche Manipulationen als Originalbilder auszugeben?

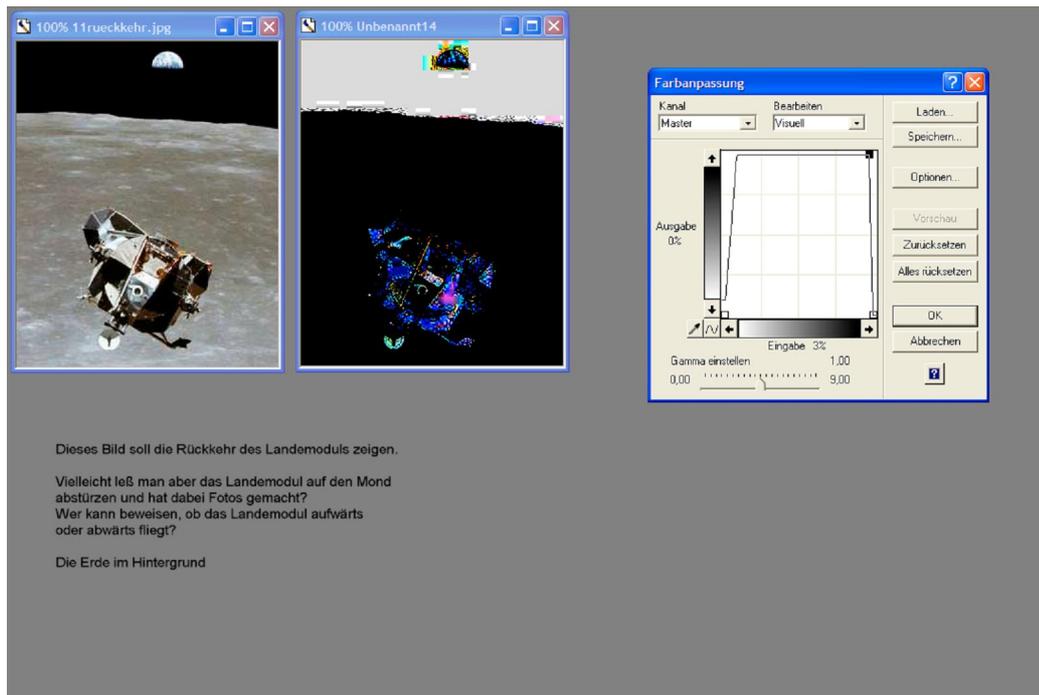
Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Wäre das Bild eine Echtaufnahme, so müsste es bei der Bildanalyse etwa so wie im nachfolgenden Bild erscheinen.



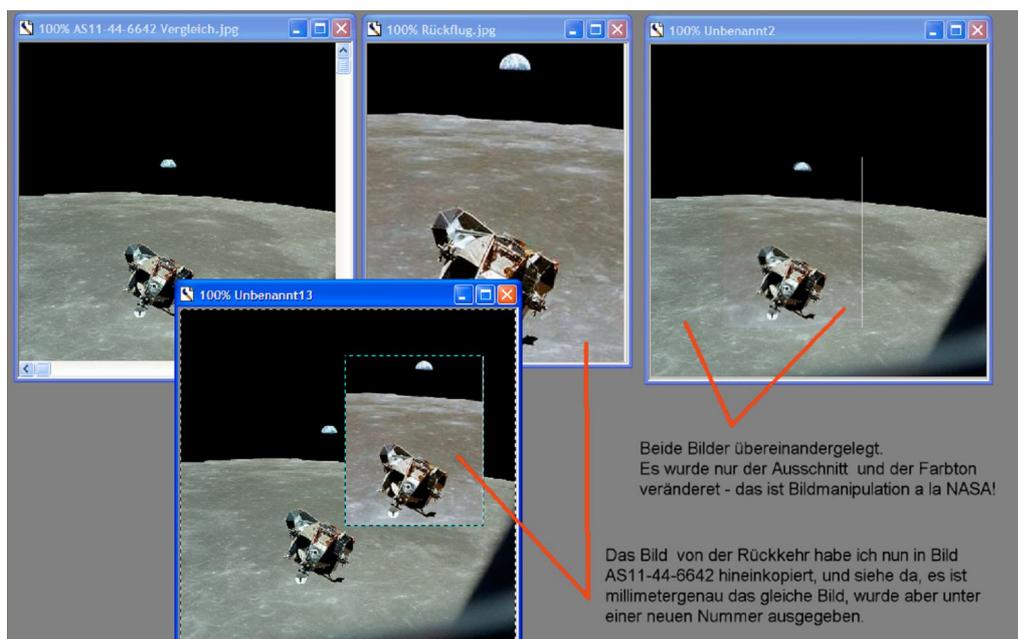
Bei diesem Bild sind sogar noch die weißen Seitenränder des eingefügten Bildes der Erde zu sehen – eine diletantische Arbeit, die aber nur bei einer digitalen Bildanalyse sichtbar wird. Bei der analogen Photographie sieht man die Manipulation nicht. Auf diese Weise wurden hunderte Bilder zusammengebastelt. Wenn die Mondlandungen echt gewesen wären, bräuchte man Bilder nicht manipulieren um Realität vorzutäuschen!

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

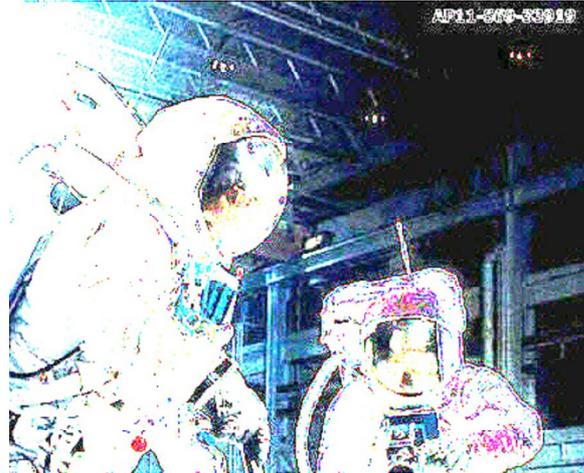


Dieses Bild soll den angeblichen Rückflug des Landemoduls zeigen. Es zeigt sich aber, dass das Bild von der Erde wieder nachträglich eingefügt wurde.

Im folgendem habe ich das Bild vom Rückflug des LM in Bild AS11-44-6642 hineinkopiert und übereinander gelegt – es ist exakt das gleiche Bild, es wurde nur der Ausschnitt und die Farbe etwas abgeändert – und schon gibt es wieder ein neues Bild unter einer neuen Bildbezeichnung. Ja die NASA hat mit allen Tricks gearbeitet. Damals musste das alles analog bearbeitet werden, das war natürlich schon eine anzuerkennende Leistung, so das der Betrachter nichts bemerkte, Aber Betrug ist und bleibt Betrug!



Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



(Links, Originalbild **AP11-569-33919** der NASA, rechts das gleiche Bild digital abgeblendet, welches Staunen, **auf dem Mond gibt es plötzlich Balkengerüste?**)

Mit der Fototechnik der 1970er Jahre konnte man diese Fälschung nicht erkennen, aber die Digital-Technik bringt solche Manipulationen ans Tageslicht! Hätte die NASA solche Fälschungen nötig, wenn sie wirklich auf dem Mond gewesen wären? Darüber kann sich Jeder selber seine Gedanken machen.



Auf diesem Bild (AS17-13-20387) siegelt sich die Hand eines Astronauten, der eine Art Vase in der Hand hält. Gibt es auf dem Mond Blumen, die man in eine Vase stellen muß?



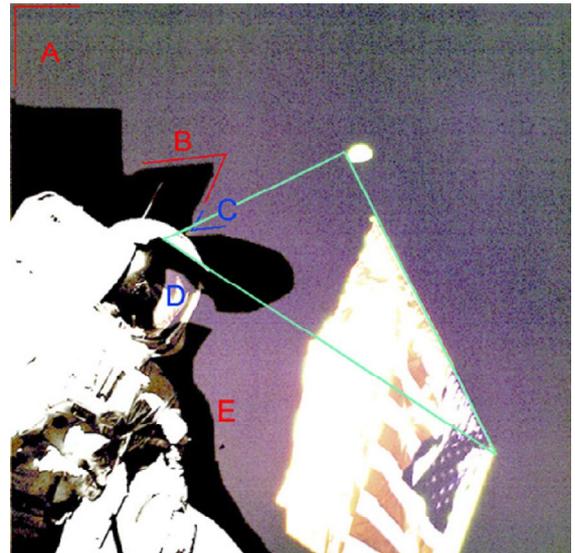
In der aufgehellten Vergrößerung sieht man eindeutig, dass hier etwas aus dem Weg geräumt wird, außerdem ist auch ein rot-weißes Trassenband zu sehen, oder sollte das die Fahnenreflektion sein? Eindeutig keine Aufnahme vom Mond! Ja da hat die NASA wieder geschlampt. Solche Bilder bekommt man aber in den Dokumentationen nie zu sehen? Das sind die wahren Fakten, dass nie ein Astronaut den Mond betreten hat! Alles nur Fake-Aufnahmen, die entweder in einem Studio oder auf irgend einem geheimen Gelände angefertigt wurden

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



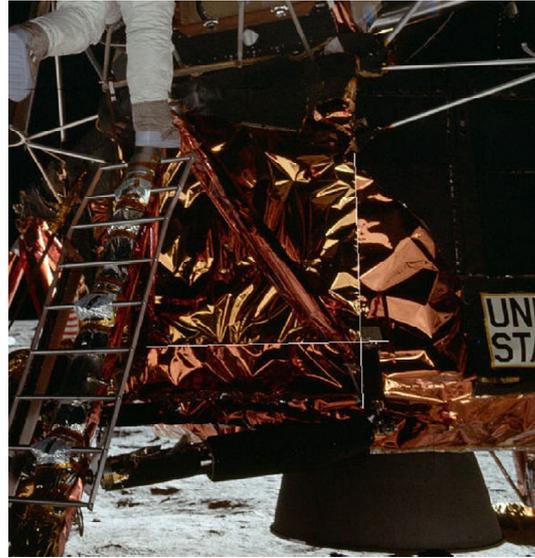
Ein kleines Astronauten-Männchen ist auch noch mit drauf? Eine Puppe vielleicht?

Es gibt so viele Bilder, die eindeutig als Fälschungen erkennbar sind, das man sie in einer Dokumentation gar nicht unterbringt. Wer da noch ernsthaft an eine Mondlandung glaubt, der soll weiterhin in dieser Märchenwelt weiterleben.



Bei diesem Bild hat man den Astronauten einfach in ein anderes Bild hineinkopiert, aber es ist so schlecht gemacht, das man noch die schwarzen Hintergrund-Umriss vom Astronauten-Bild mit hinein kopiert hat, statt den Astronauten sauber auszuschneiden!

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



Der Astronaut schwebt über der Treppe, aber daneben. Er würde daneben treten und stürzen, weil er in dieser Position die Leiter überhaupt nicht sehen kann! Man sieht genau, das hier wieder 2 Bilder zusammengefügt wurden, weil die Farben und Faltenwürfe der Goldfolie nicht mehr zusammenpassen.



Kein einziges Staubkörnchen auf den Füßen des Landemoduls, weil angeblich bei der Landung alles blank gefegt wurde (durch den Triebwerksstrahl), aber die Fußabdrücke sind alle vorhanden, also wurde der Mondboden bei der Landung doch nicht freigefegt?

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Falsche Sonne

Wenn man direkt in die Sonne fotografiert, und das Bild anschließend digital abblendet, zeigt sich das Sonnenlicht von der Mitte aus durchgehend gleichmäßig, das weiß Jeder, der sich ersthaft mit Fotografie beschäftigt!



Originale

Abgeblendet

Beim nachfolgenden Foto passt überhaupt nichts zusammen



Hier sieht man eindeutig die Scheinwerfereinfassung

Im Mittelpunkt brennt eindeutig eine Lampe, die Innenfarbe des Scheinwerfers ist schwarz und reflektiert kein Licht

Außerdem ist die Rückseite des Landemoduls hell erleuchtet, obwohl sie eigentlich im Schatten liegen muß, weil gegen das Licht fotografiert wird, das ist nur durch eine zusätzliche Lichtquelle möglich.
Der Schattenverlauf zur Hauptlichtquelle liegt zu schräg nach links

Mit sogenannten Flak-Scheinwerfern wurde die künstliche Sonne erzeugt, man kann das an allen Bildern nachweisen, auf denen die angebliche Sonne mit drauf ist. Das ist ein eindeutiger Beweis, das es sich um reine Studioaufnahmen handelt! Mit solchen Tricks wurde die Öffentlichkeit hinter (Sonne-)licht geführt!

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Noch ein paar Beispiele:



AS14-66-9305 Original



abgeblendet



AS12-46-6739 Original

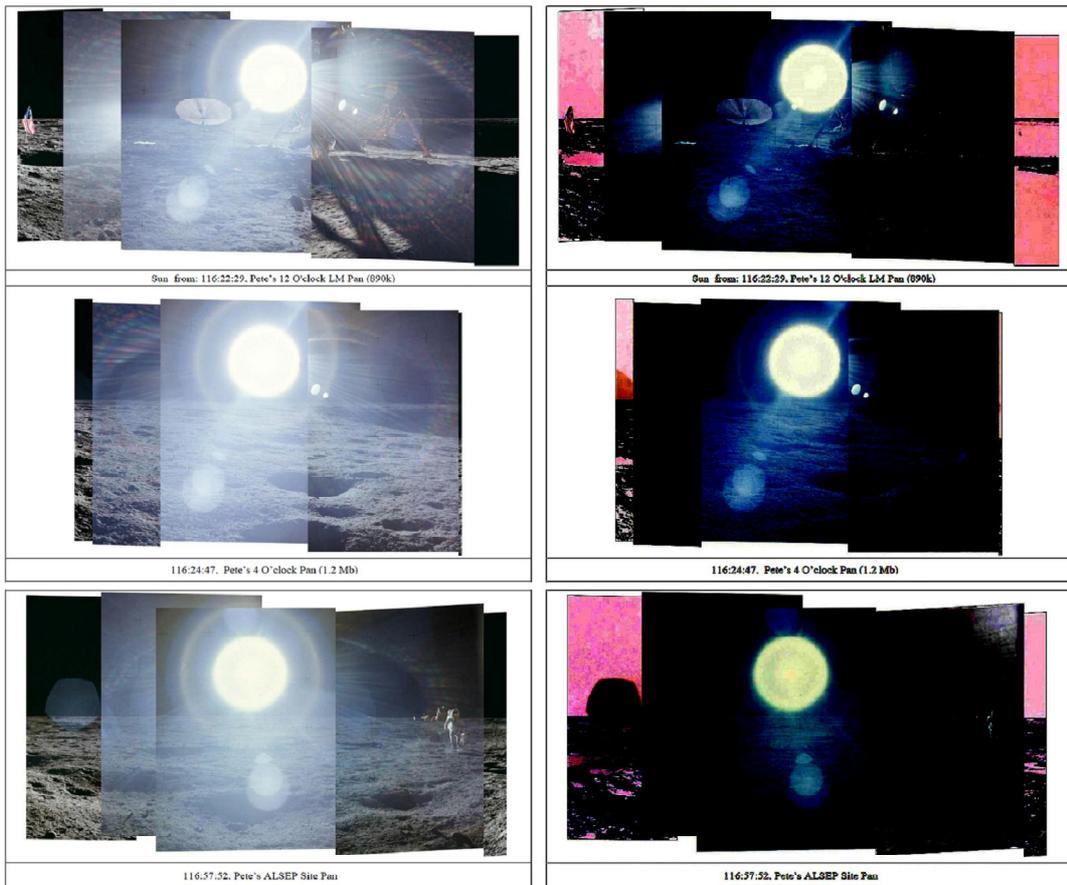


abgeblendet

Diese Themen werden in keiner Dokumentation behandelt, obwohl es ja weltweit Millionen Photographen gibt, die das an ihren Computern nachkontrollieren könnten! Das sind aber Beweise, die nicht zu widerlegen sind!

Bei AS-66-9305 ist die Rückseite des LM wieder wunderbar hell erleuchtet?
Bei AS12-46-6739 liegt die Rückseite im Dunkel, wie es eigentlich immer sein müsste. Die NASA hatte nicht damit gerechnet, das man bereits 25 Jahre später solche Bildmanipulationen mit Hilfe der Digitaltechnik aufdecken konnte – **so ein Pech!**

**Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**

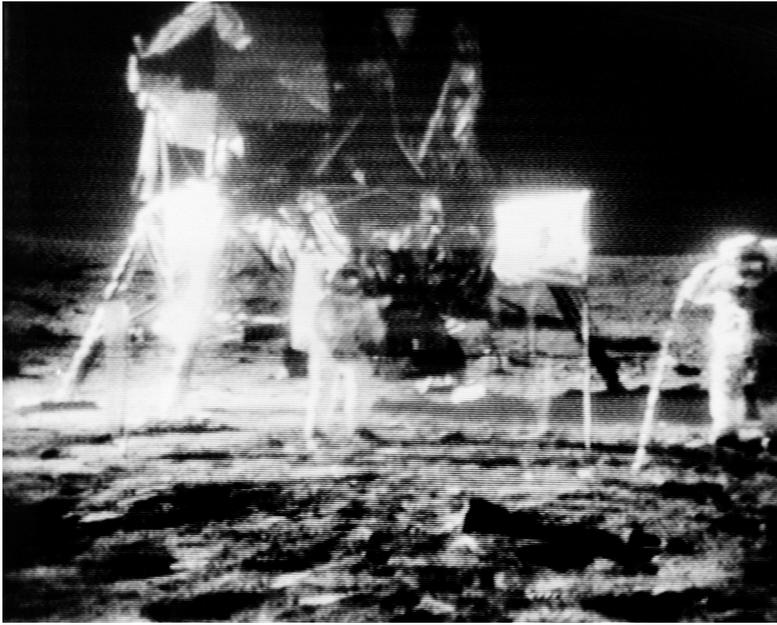


Bei jeder Aufnahme erkennt man eindeutig die Scheinwerferbegrenzung und in der Mitte die eigentliche Lampe!



Was das Mondgestein betrifft, gibt es in den amerikanischen Wüstengebieten genügend Gesteinsarten, die sonst nirgendwo vorkommen – da kann man immer behaupten, die stammen vom Mond. Niemand kann das wirklich nachprüfen!

Die größte Täuschung aller Zeiten **kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**



Die Übertragung der Videos wurde absichtlich in so minderwertiger Qualität gemacht, das keinerlei Detail erkennbar wurden.

Für so ein wichtiges Ereignis würde man normalerweise die beste verfügbare Technik einsetzen, für eine lebenslange beste Dokumentation!

Außerdem wurden laut NASA alle Original-Video-Bänder von der Apollo-11-Mission aus Versehen gelöscht????

Das ist ja eine richtig grausame Pechsträhne – oder?

Sind die Original-Bänder weg, kann man auch nichts mehr nachprüfen – **so ein Glück!**

Übrig geblieben sind nur die bearbeiteten Videos von den Fernsehübertragungen.

Das ganze Mond-Spektakel war nichts weiter als ein, für die damalige Zeit, gut inszeniertes Kasperltheater – man kann mit Sicherheit davon ausgehen, das bisher
kein Mensch den Mond betreten hat -
wer aber noch dran glauben will, soll es ruhig tun.

Auf der erdzugewandten Seite des Mondes (Mondvorderseite),
gibt es sowieso nichts Lebendes zu finden.

China hat zwar schon einen Roboter auf der Rückseite abgesetzt,
aber in einer flachen Wüstengegend (*im von Karman-Krater, im unbewohnten Bereich*),
wo es wieder nichts zu finden gibt, und so geht die Suche ewig weiter!

Nun zu einer Beschreibung der
Mondrückseite

Die größte Täuschung aller Zeiten **kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**

Einleitung:

Das Universum ist nicht geschaffen, damit wir abends einen schönen Sternenhimmel betrachten können. Jeder Stern, jede Sonne, jeder Planet, jeder Mond und jeder Komet ist voller Leben. Es gibt ein unsichtbares Leben, und es gibt ein materiell sichtbares Leben. Bereits das kleinste Atom besitzt so viel Intelligenz, das es seine Aufgabe im Verbund mit Anderen erfüllen kann. Auch das ist schon Leben. Darum ist auch schon jeder Komet, der uns nur als Stein- oder Eisklumpen erscheint, schon gespickt mit Leben. Gibt es nicht vielleicht auch noch andere Elemente und Verbindungen, die unsere heutigen „superschlaunen“ Wissenschaftler noch gar nicht kennen? Vielleicht sind solche Elemente für unsere 5 Sinne gar nicht wahrnehmbar – und auch mit keinem technischen Instrument messbar. Das heißt aber nicht, das es sie nicht gibt.

Die heutige Wissenschaft sucht das Leben in hunderten Lichtjahren Entfernung, wo sie sowieso nie hinkommen können, selbst wenn sie dort fündig würden. Sie suchen immer an den falschen Orten, weil sie das Leben an sich nicht begreifen können. Sie setzen immer irdische Gegebenheiten als Grundlage ein, und genau das ist der große Irrtum, Das Leben auf anderen Planeten oder Sternen kann stofflich völlig anders beschaffen sein – das große Hitze, große Kälte oder großer atmosphärischer Druck überhaupt kein Hindernis ist, so das es nach irdischen Gesichtspunkten dort kein Leben geben kann.

Unser Schöpfer hat seine Ordnung so eingerichtet, das sich die Lebensformen verschiedener materieller Welten niemals begegnen können. Es gehört zum Lernprozess des Erdenmenschen, das er nicht Alles beweisen kann, das er auch Dinge glauben muß, die niemals beweisbar sein werden.

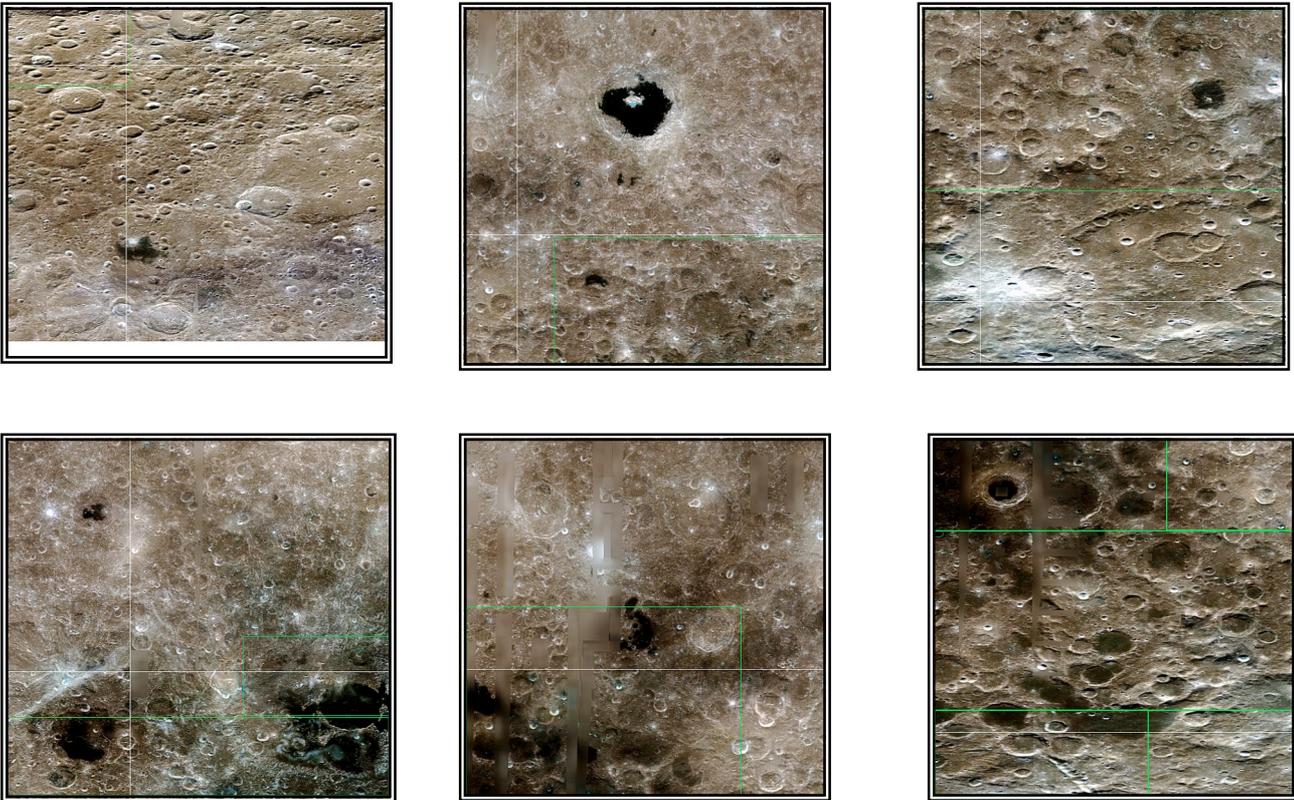
Das ist die Grundlage des Glaubens allgemein.

Es gibt in anderen Sonnensystemen bestimmt Zivilisationen, die noch in der Steinzeit leben, und andere, die auch Technik betreiben, vielleicht eine bessere als wir, aber die haben das gleiche Problem wie wir, sie können auch nicht in andere Sonnensysteme reisen, weil keine Technik Reisegeschwindigkeiten erreicht, um in andere Sonnensysteme zu gelangen, abgesehen davon müssten die Menschen Jahrhunderte alt werden, und bräuchten Reiseproviand für diese Zeit – Sie sehen, es ist und bleibt Spinnerei einiger **Science Fiktion Freaks**. Das **Beamen** funktioniert nur bei Raumschiff Enterprise!

Das Leben liegt aber schon vor unserer Haustüre, nämlich auf unserem Mond. Aber selbst das finden sie nicht, weil sie nur die uns zugewandte Seite des Mondes untersuchen (*dort gibt es absolut kein materielles Leben*), und weil die heutige Fototechnik immer noch unterentwickelt ist. Um etwas Lebendes bildlich aufzeichnen zu können, bräuchten die Kameras in den Sonden **1.** eine Bildauflösung von mindestens 1–0,5 cm/pro Pixel in Farbe (*bisher schaffte man als Maximum 1m/pro Pixel aus einer Höhe von 30 – 50 km in Schwarz/Weiß*), **2.** Suche nur auf der Mond-Rückseite und **3.** dort auch die richtigen Gegenden fotografieren, und **4.** zur richtigen Zeit (*weil es dort innerhalb von 28 Tagen nur zwei mal ein Zeitfenster von einigen Tagen gibt*).

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

Leben auf der Mondrückseite



Die grünen Rechtecke markieren die Bereiche in denen sich das Hauptleben auf der Mond-Rückseite abspielt.

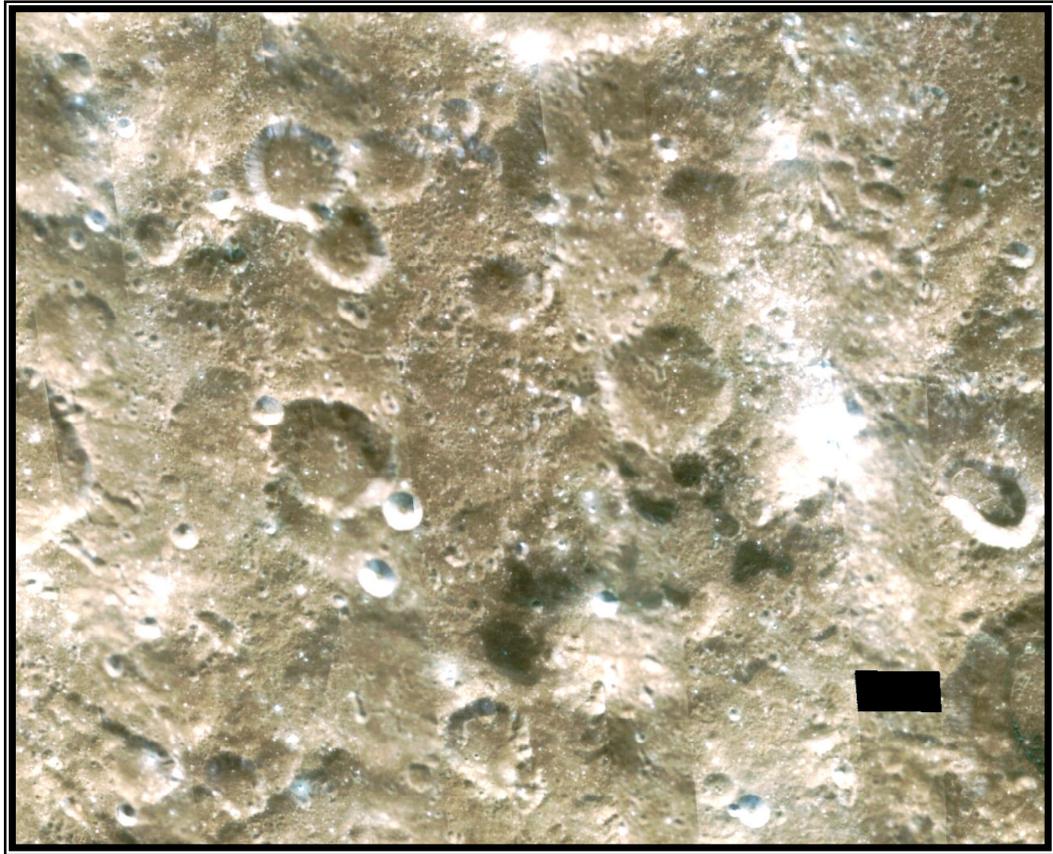
Die Clementine-Sonde kartografierte 1994 den Mond in Farbe. Anscheinend war bei einigen Überflügen der Zeitpunkt günstig, um noch in einigen Bereichen Reste von Vegetation auf die Aufnahmen zu bringen.

Die Clementine-Bilder waren einige Jahre im Internet verfügbar – wurden aber dann schlagartig entfernt! Zu viele Menschen begannen Fragen zu stellen!

Heute werden keine Farbaufnahmen des Mondes mehr veröffentlicht, obwohl sich die Fototechnik wesentlich weiter entwickelt hat – der Mond wird uns nur noch in Schwarz-Weiß präsentiert – das hat schon seine Gründe!

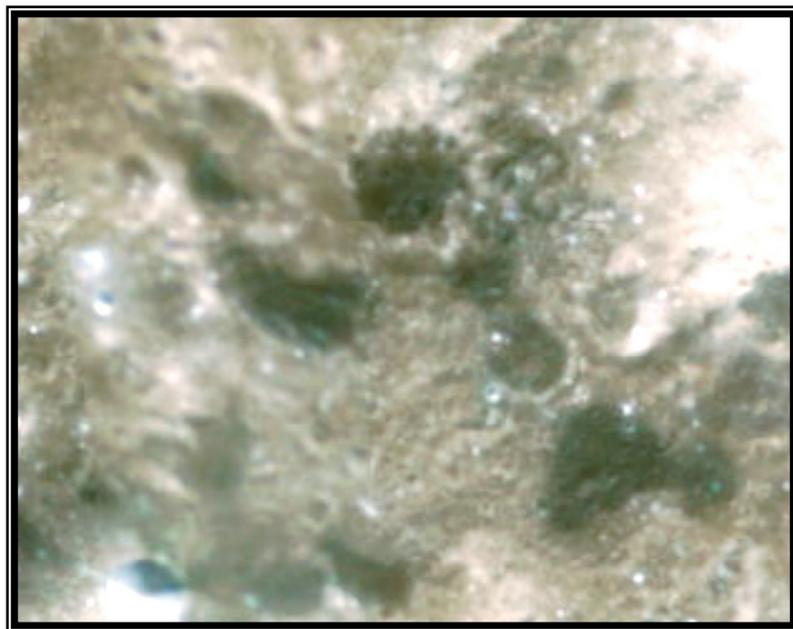
Im folgenden einige Bildvergrößerungen aus diesen Bereichen:

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



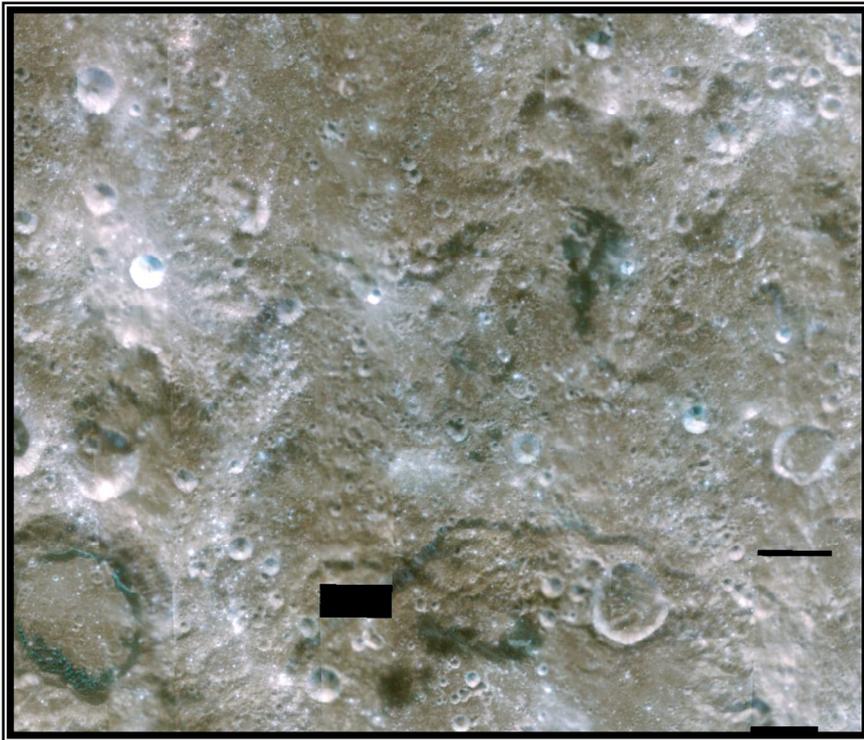
(UI38s125)

Der Bildbereich beträgt 260 x 212 km, die grünen Flächen decken Bereiche von einigen Kilometern Größe ab



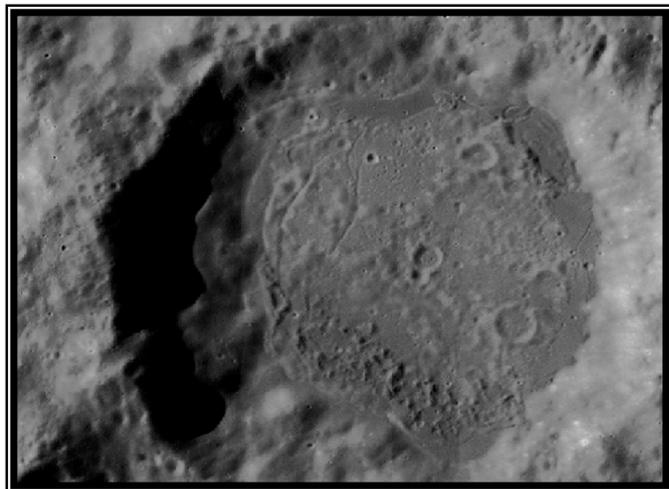
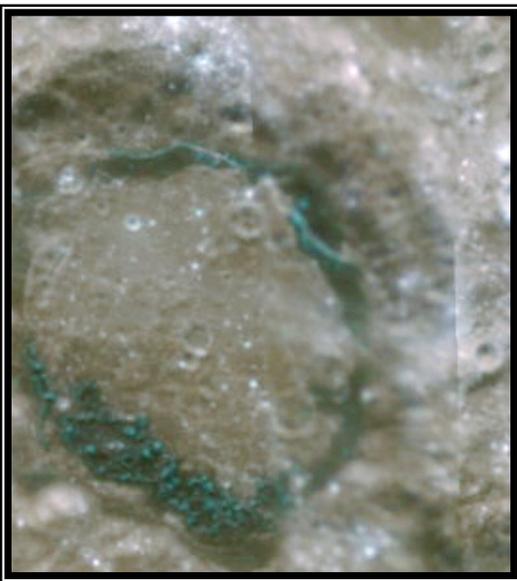
(Auszugvergrößerung UI38s125)

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



UI38s135

Links unten befindet sich der Krater ROCHE, im inneren Kraterrand sieht man eindeutig eine Grünfläche, die im gesamten Krater verläuft. Der gesamte Krater hat etwa einen Durchmesser von 60 km. Es sieht aus, als wären diese Flächen und Hügel mit einer Art Moos oder Flechten bewachsen.

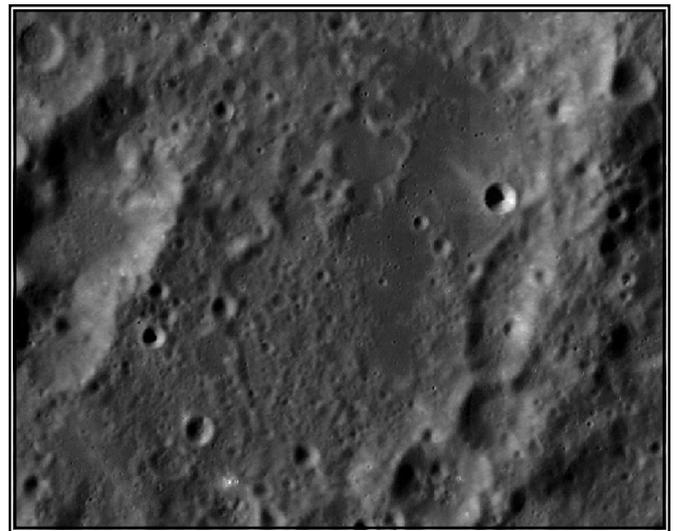
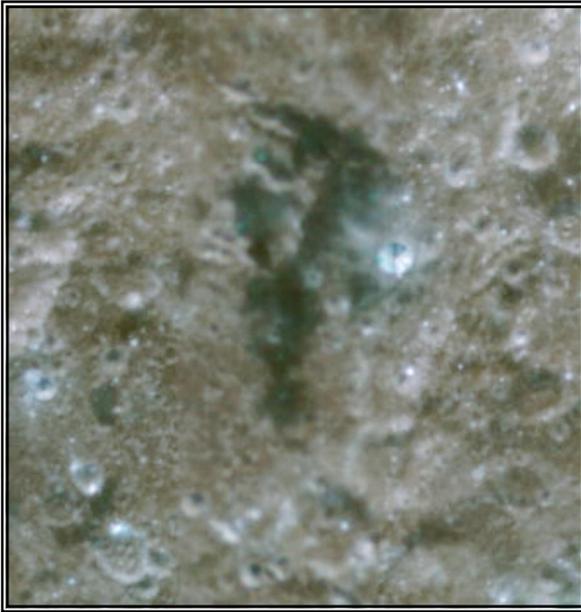


(Dieses Bild stammt von der neueren LRO-Sonde, mit höherer Auflösung, aber wieder nur in schwarz/weiß.)

Selbst im schwarz/weiß-Bild erscheinen die grünen Bereiche eindeutig dunkler. Man kann aber daraus schließen, dass es sich hier auf jeden Fall um eine andere Bodenbeschaffenheit gegenüber der näheren Umgebung, handelt. Mit Schatten oder irgendwelchen Spiegelungen lässt sich das Bild nicht erklären! Es ist eindeutig!

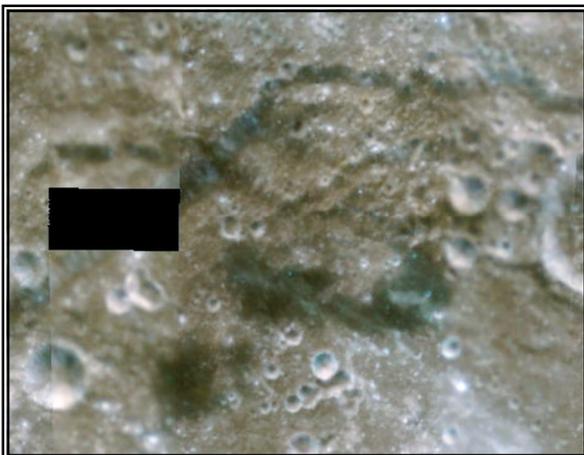
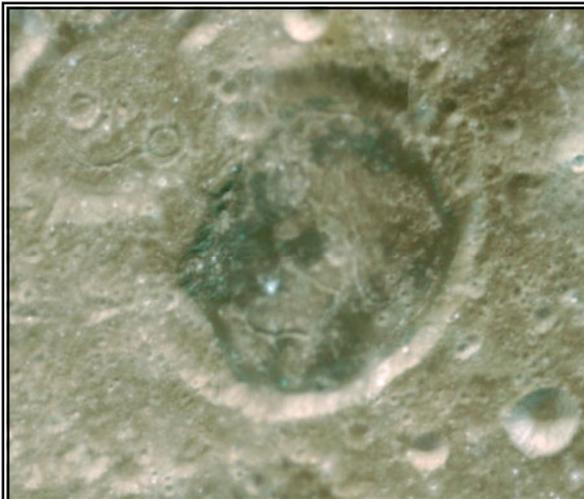
**Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**

Solche eindeutig grünen Flächen sind in diesem Bild-Bereich einige zu finden:

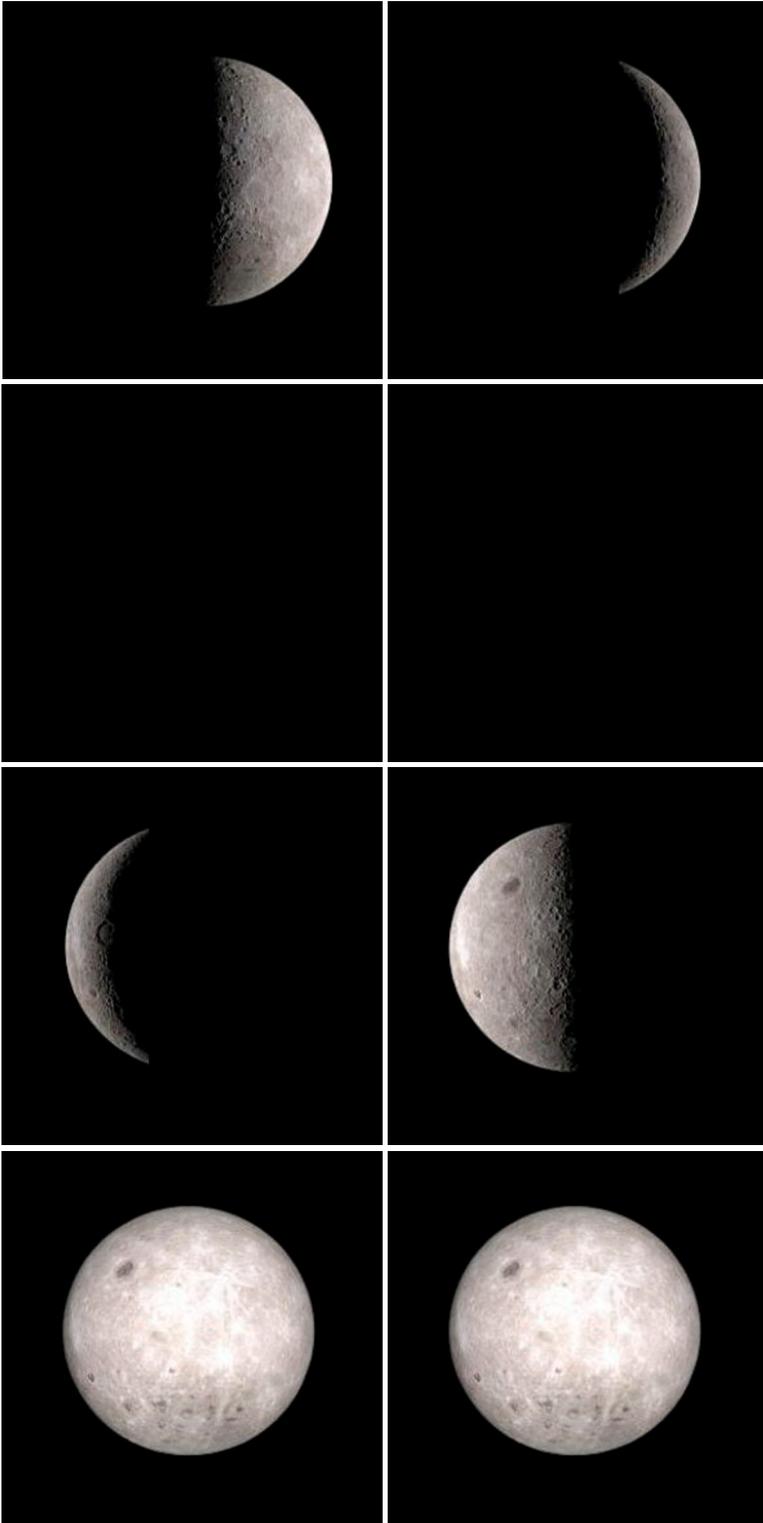


(Aufnahme wieder von der LRO-Sonde, die Grünflächen zeigen sich auf der schwarz-weiß-Aufnahme wieder dunkler).

(die Aufnahme der LRO-Sonde zeigt ebenfalls wieder dunklere Flächen)



Die größte Täuschung aller Zeiten **kein Astronaut hat jemals den Mond betreten**



Wenn das Sonnenlicht auf der Mondrückseite abnimmt, sind die Temperaturen auf der Oberfläche für die Menschen erträglich. Es werden dann die Samen in den Boden gelegt. Es sind Wurzelgewächse ähnlich unseren Rüben, Kartoffeln usw.

Dann ist 7 Tage lang Nacht. Es wird bitterkalt und stellenweise fällt Schnee. Die Menschen ziehen sich in ihre Erdhöhlen und Felshöhlen, die immer höher liegen, zurück. Nur einige Tiere bleiben auch bei dieser Kälte auf der Oberfläche aktiv. Im Boden wächst nun das Wurzelgemüse.

Dann kommt wieder der Sonnenaufgang auf der Rückseite. Der Schnee schmilzt, und es bilden sich für ganz kurze Zeit nicht sehr tiefe, aber riesige Seen und Bäche. Zu dieser Zeit kommt es auch vor, dass die Höhlen einstürzen und die Menschen darin umkommen. Zum Teil versickert das Wasser im Boden, und zum Teil verdunstet es durch die zunehmende Hitze. Dann kann einige Tage das Wurzelgemüse geerntet werden

Wenn auf der Rückseite Vollmond ist, wird es 7 Tage unerträglich heiß. Die Menschen ziehen sich dann wieder in ihre Höhlen zurück. Einige Tiere können die große Hitze ertragen und bleiben. Die gesamte Vegetation (*Moose und Flechten, die zwischenzeitlich auch große Teile des Bodens bedecken*) verdorrt.

Diese Vorgänge wiederholen sich alle 28 Tage. Es wird immer wieder neu gesät und geerntet. Der Ertrag einer Ernte reicht immer bis zur nächsten Ernte.

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

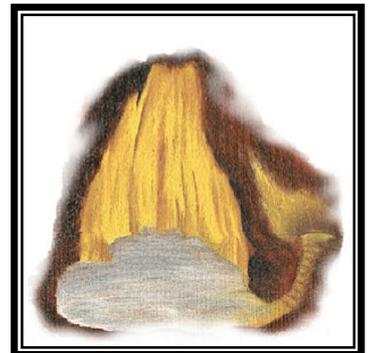
Wie ist das Leben beschaffen?



Die Schöpfung der menschlichen Wesen auf der Rückseite des Mondes erfolgte nicht gleichzeitig mit der Schöpfung der Erdenmenschen, sondern erst ca. 1000 Jahre später durch einen von Gott bevollmächtigten Engel. Diese Menschen sind Wiedergeburten ehemaliger Erdenmenschen, so genannte Weltsüchtige, die fast nichts Geistiges mehr in sich hatten. Ihre Seelen kommen nach dem irdischen Leibestod zuerst auf die vordere Seite des Mondes, wenn sie aber hier nicht weiter belehrbar sind, werden sie wieder in einen materiellen Leib auf der Rückseite des Mondes eingeboren. Wenn man sich eine nordische Zwergengestalt vorstellt, hat man das Aussehen der Mondmenschen. Ihre Größe beträgt 60 bis 70 Zentimeter. Der Mann trägt seine Frau beständig auf seinem Rücken. In Ihrem dicken Bauch produzieren Sie verschiedene Luftgemische, auf diese Art können Sie kleinere Flüsse direkt überspringen, oder größere Gewässer schwimmend mit Leichtigkeit überqueren. Sie ernähren sich ausschließlich von den Wurzelfrüchten und der Milch des Mondschafes. Das ist aber ein sehr primitives und bedauernswertes Leben. Diese Menschen haben einen ständigen Kampf mit großer Kälte, großer Hitze, mit großen Überschwemmungen und mit Zusammenbrüchen ihrer unterirdischen Wohnhöhlen.

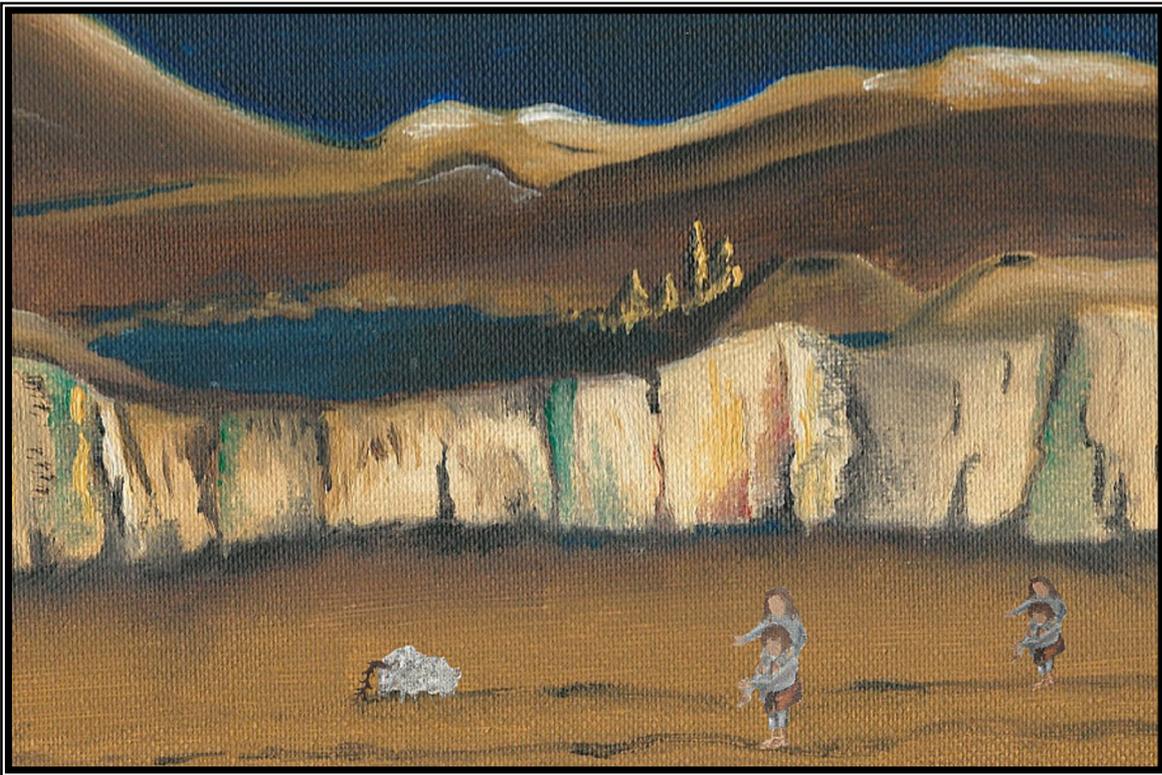
Ihr Magen ist so eingerichtet, das sie in der Nachtzeit ständig warme Luft ausstoßen können, und so ihre Höhlen warm halten. Während des heißen Tagzeit stoßen sie ein kühlendes Sauerstoffgemisch aus, das die Höhlen kühl hält. Ihre Augen sind rot und strahlen in der Dunkelheit ein Licht aus, mit dem sie ihre Höhlen beleuchten.

Als Wohnungen bauen sie glockenartige Höhlen im Inneren des Mondbodens, oder nutzen große natürliche Höhlen und Erdspalten. Es gibt weder Häuser, noch Dörfer, und Städte schon gar nicht.

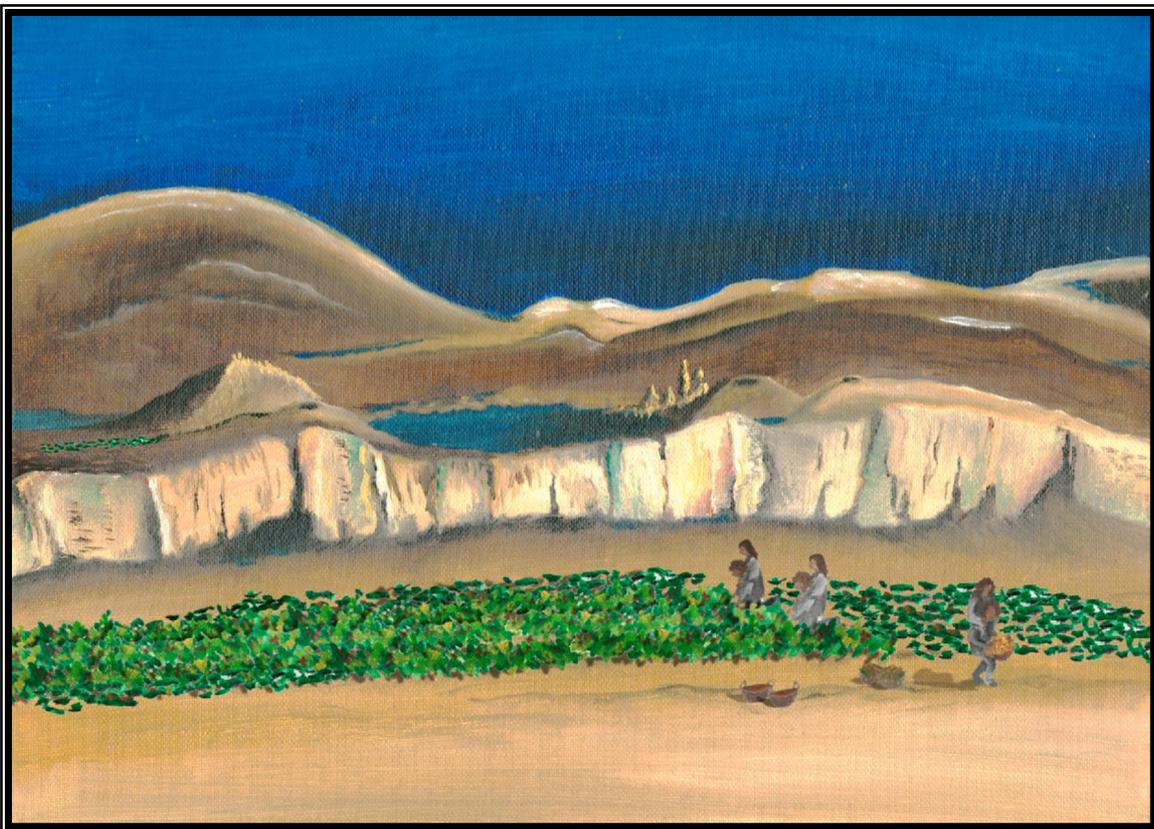


Das Mondschaf ist das größte Tier auf dem Mond (*Größe etwa 50 Zentimeter*) und wird von den Bewohnern als einziges Haustier gehalten. Ihre goldgelbe Milch ist ein Grundnahrungsmittel. Wolle und Felle benutzen Sie für Kleidung und Betten. Aus dem Horn werden verschiedene einfache Werkzeuge hergestellt. Auf dem Feld wühlt das Mondschaf mit seinem Geweih den Boden auf und zieht tiefe Furchen, in die dann der Samen für die Wurzelfrüchte gelegt wird.

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



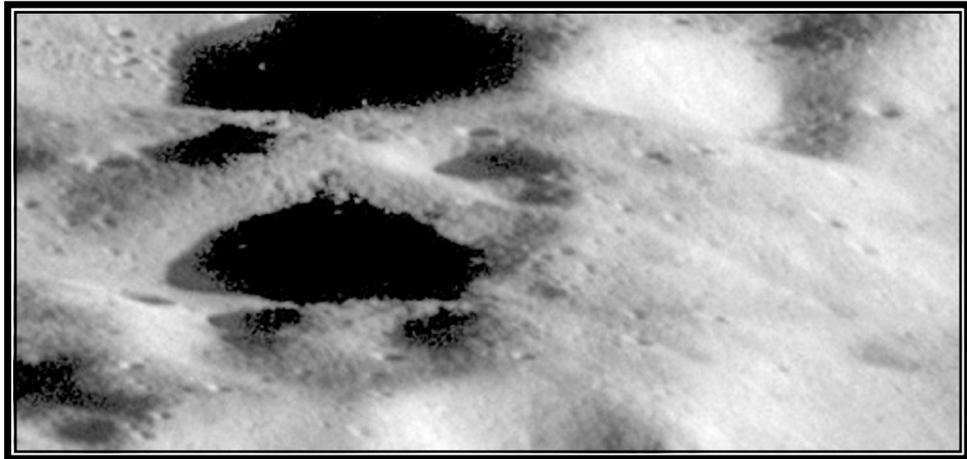
(Mondmenschen beim ansäen ihrer Wurzelfrüchte)



(Bei der Ernte)

Die größte Täuschung aller Zeiten kein Astronaut hat jemals den Mond betreten

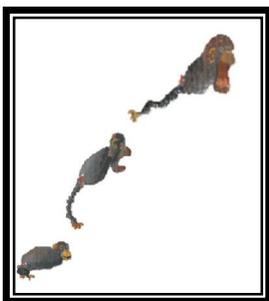
Ihre Wohnhöhlen errichten Sie immer auf höher liegenden Bereich. Wenn nämlich die Mondnacht hereinbricht, wird es bitter kalt, wie bei uns in der Arktis. Es fällt dann sehr viel Schnee, so das weite Gebiete der Mondrückseite oft meterhoch mit Schnee bedeckt sind. Die meisten Tiere verkriechen sich dann in Ihre Erdlöcher, bis die Dämmerung des Mondtages wieder anbricht.



*(Schneebedeckte Mondlandschaft, Wasser mit Eisansatz in den Kratern)
Originalfoto NASA – Apollo 8*

Nur einige Tiere, wie verschiedene Insekten, Vögel und andere Flattertier, der Springer und der Maulaffe, die gegen die Kälte immun sind, bleiben an der Oberfläche. Es gibt sehr viele verschiedene Vogelarten, die fast alle den Vögeln unserer Erde gleich sind, allerdings viel kleiner, die kleinsten sind nur so groß wie unsere Fliegen. Die Maulaffen und die Springer bleiben immer an der Oberfläche und ernähren sich hauptsächlich von den fliegenden Bewohnern.

In den Flüssen und Seen, von denen es sehr viele gibt, hauptsächlich aber nur während der Zeit der Tagdämmerung, wenn der Schnee wieder abschmilzt, leben natürlich allerlei Würmer, Fische, Krebs und andere Schalentiere. Der Springer holt sich seine Nahrung im Flug, während der Maulaffe regungslos bis zum Bauch im Schnee steckt, und mit seinem warmen Atem die fliegenden Bewohner anlockt und dann blitzschnell zuschnappt.



(Der Springer auf Beutefang)

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



(In der Nachtzeit steht der Maulaffe auf seinem einzigen Fuß im Schnee und wartet auf die vorbeifliegende Beute)



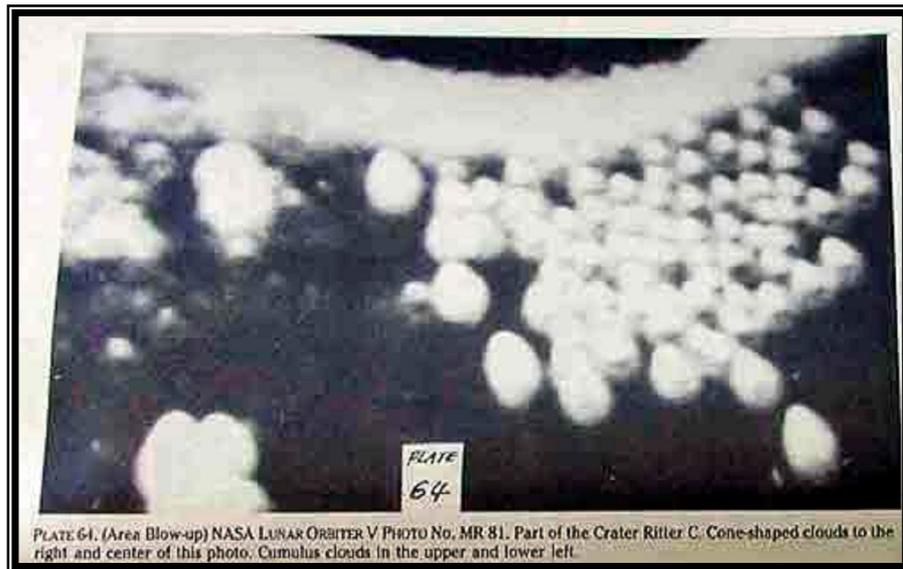
(Während der Tagzeit stehen die Maulaffen bis zum Bauch im Wasser um ihrer Beute aufzulauern, zu dieser Zeit gibt es auch sehr viele fliegende Krebse, die ebenfalls in ihr Beuteschema fallen)

Wenn der Mondtag anbricht, beginnt die große Hitze, der Schnee schmilzt ab und füllt natürlicherweise die weiten Ebenen und tiefer liegenden Krater mit Wasser. Im Verlauf des Mondtages, wo die Hitze noch weiter zunimmt, versickert und verdunstet natürlich das meiste Wasser, und die Oberfläche wird zunehmend trockener und dürre. Wenn dann manche Flüsse oder Seen völlig austrocknen, schleppt sich der Maulaffe kriechend bis zur nächsten Wasserstelle weiter.

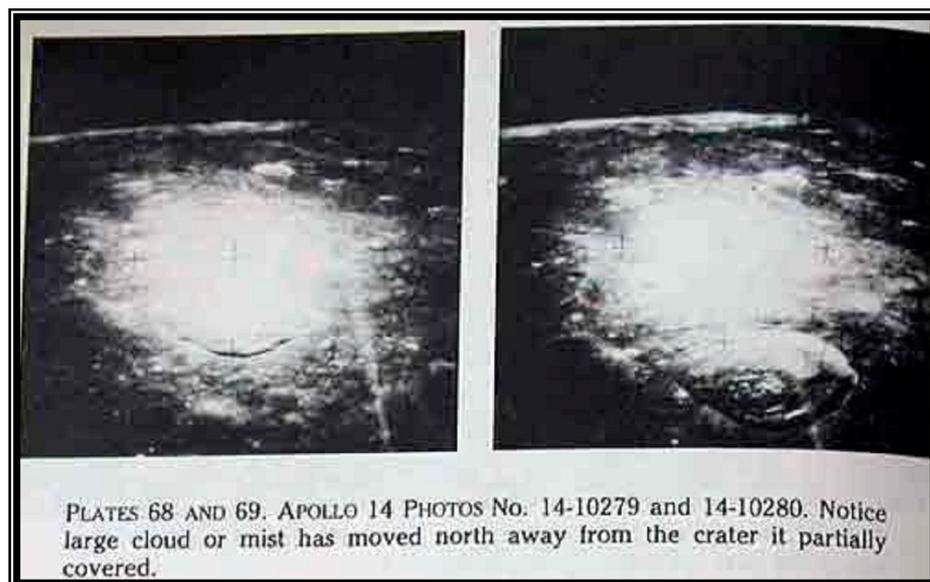


Flattertiere (ähnlich unseren Fledermäusen), und die fliegenden Krebse sind etwa wie unsere Hirschkäfer, aber anstelle eines Geweihes haben sie Krepsscheren.

Die größte Täuschung aller Zeiten
kein Astronaut hat jemals den Mond betreten



(Diese Aufnahme von **Lunar Orbiter IV** zeigt eine Wolkenformation auf der Mondrückseite)



(Auch dieses Bild von **Apollo 14** zeigt eine Wolke, die über einen Krater zieht – die NASA weiß schon lange Bescheid, das es auf der Mondrückseite eine Atmosphäre gibt, aber es wird darüber nichts mehr veröffentlicht.)